

Nach dem Ref an die Grundschule

Beitrag von „CatelynStark“ vom 29. Januar 2023 03:22

[Zitat von state_of Trance](#)

Ich hoffe doch, dass kein Mathe Info Absolvent an die Grundschule verschwendet wird.
Würde ich bei den Fächern verbieten.

Soo falsch ist die Aussage an sich nicht. Ich hätte selber nicht das Wort "verschwendet" gewählt und würde es auch nicht als Verschwendung bezeichnen. ABER: An den Gymnasien herrscht deutlicher Mangel an IF Lehrer:innen. Wenn ich das jetzt richtig gelesen habe, hat der/die TE das Ref für's Gymnasium schon gemacht, d.h. hier wurde schon investiert, und das nicht nur im Studium. Dann sollte die Person aus meiner Sicht auch an einer Schulform mit Sek II bleiben, denn auch dort wird sie gebraucht.

Auf der anderen Seite kann ich auch die Argumentation verstehen, dass so ja dann "nur" die überlaufenen Fächer (D/Ge etc.) an die Grundschule gehen insbes. im Rahmen der Vorgriffsstellen und so dann später am Gymnasium Stellen blockiert werden.

Wenn so jemand wie die/der TE nun aber am Gym bleibt und dort eine Stelle annimmt, ist diese Stelle dann eben nicht in ein paar Jahren mit jemandem mit [Pädagogik](#)/Geschichte blockiert, der den "Umweg" über die Grundschule genommen hat.

Das soll nicht den eklatanten Lehrermangel an den Grunschule kleinreden. Ich weiß, dass die Grundschulen unfassbar zu kämpfen haben.

Wenn ich mir allerdings anschau, wie viel % Abdeckung wir laut BezReg haben und das damit vergleiche, wie auch wir kämpfen müssen, den Unterricht überhaupt verteilt zu bekommen, dann sehe ich diesen Mangel auch auf die Gymnasium zukommen (Spoiler: er ist schon da). Weil hier (wie an allen anderen Schulformen auch) "schön gerechnet" wird. Ach ne, halt, ich unterrichte ja bald zwei Kurse mit je 40 Schüler:innen gleichzeitig. 40 sitzen vor mir, die anderen 40 werden zugeschaltet. Wobei ich jetzt schon sagen kann, bei mir wird das deutlich mehr Vorlesung, als Unterricht. Was soll man denn da noch machen? (sorry für's OT)